

Call for Papers

Neue Ära für das Genossenschaftswesen? Entering a new era of cooperativism?

Die Z'GuG und die ZfGG laden in einem gemeinsamen Call for Papers dazu ein, Beiträge zu zwei Themenheften unter o.g. Titel einzureichen.

Kooperatives Wirtschaften erlebt aufgrund der einschneidenden Wirtschaftskrisen im 21. Jahrhundert sowohl in der akademischen Rezeption als auch in der realen Umsetzung einen großen Aufschwung. Als wesentlicher Teil davon wird auch dem Genossenschaftswesen wieder vermehrtes Augenmerk geschenkt. Die Gründung einer Vielzahl neuartiger Genossenschaften, aber auch das wachsende Interesse immer weiterer Bevölkerungskreise beeinflusst die Wahrnehmung genossenschaftlicher Wirtschaftsweisen, Werte und Prinzipien. In einigen Regionen der Welt sind neue genossenschaftsaffine soziale Bewegungen entstanden, wird sogar – in Abgrenzung vom sogenannten „Old Cooperativism“ – von einem „New Cooperativism“ gesprochen. Die Werte und Prinzipien der Nachhaltigkeit und einer von Gemeinschaften betriebenen (lokalen) Entwicklung, neue Antworten auf verschiedene wirtschaftliche, soziale und ökologische Krisen, ein ethisch fundiertes, sozial nachhaltiges, inklusives, horizontales, demokratisches und beteiligungsorientiertes Management werden aber auch in Zentraleuropa gefordert und auch hier treten ungewöhnliche, z.T. kollektive Eigentumsformen auf den Plan, im Bemühen gerechtere Verteilungen des sozialen Wertzuwachses zu erreichen.

ZfGG und Z'GuG greifen diese aktuellen genossenschaftlichen Entwicklungen auf und laden Sie in einer gemeinsamen Ausschreibung ein, Ihre Erkenntnisse zu den verschiedenen Perspektiven (siehe Themenbereiche im Folgenden) beizutragen.

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag in der Zeitschrift Ihrer Wahl ein (nur bei einer!). Das Redaktionsteam wird nach Gesamtsicht der Einreichung bei Überschneidungen gegebenenfalls auf Sie zukommen. Es werden sowohl deutschsprachige als auch gerne englische Beiträge akzeptiert.

Veröffentlichungsmodalitäten

Hinweise zur Formatierung und Einreichung siehe	Z'GuG: https://www.zgug.nomos.de ZfgG: https://www.degruyter.com/publication/journal_key/ZFGG/downloadAsset/ZFGG_Einreichungsinformationen.pdf	
	Z'GuG	ZfgG
Deadline für Einreichungen	31. Juni 2021	01. Oktober 2021
Begutachtungen bis	15. August 2021	15. Januar 2022
Vorauss. Veröffentlichung	September 2021	März 2022

Für Fragen an die Z'GuG kontaktieren Sie bitte: weigner@wiso.uni-koeln.de

Für Fragen an die ZfgG kontaktieren Sie bitte: redaktion@zfgg.de

Beiträge zu den folgenden Themenbereichen sind willkommen:

1. Neue Tendenzen nachhaltiger Entwicklungen im Genossenschaftswesen

In diesem Themenfeld sollen Zusammenhänge zwischen den von den vereinten Nationen deklarierten Sustainable Development Goals (SDGs) und Genossenschaften, deren Rahmenbedingungen, Wertvorstellungen und gegenseitige Einflüsse beleuchtet werden.

2. Aktualisierung genossenschaftlicher Werte und Prinzipien

Wir begrüßen Beiträge über das Verhältnis von Genossenschaften, solidarischem Wirtschaften, Gemeinwohlökonomie und Sozialem Unternehmertum sowie hieraus Rückschlüsse über Stellenwert und mögliche Weiterentwicklungen genossenschaftlicher Werte und Prinzipien.

3. Normative und rechtliche Innovationen zugunsten von Multi-Stakeholder Governance

Hier werden Fragen zu einer geeigneten Governance Structure von kooperativen Gesellschaften, Genossenschaften und Vereinen diskutiert, um Ziele von Nachhaltigkeit, Multi-Stakeholder-Partizipation und lokaler Entwicklung zu verfolgen, ebenso wie deren juristische und satzungsmäßige Ausgestaltung.

4. Finanzierung und Anreizstrukturen in neuartigen Genossenschaften

Vor dem Hintergrund der Mitgliederförderung sind Beiträge über neue genossenschaftliche Finanzierungskonzepte wie Crowd-funding/lending/investment oder internationale Finanzierungen und deren Chancen und Risiken ebenso eingeladen wie wissenschaftliche Darstellungen über bestehende Konzepte (Fallbeispiele).

5. Lernen für mehr Genossenschaftlichkeit

Bitte senden Sie unter diesem Punkt Beiträge zum Kompetenzerwerb bei Jugend- und Schüler*innen, Mitgliedern, Führungskräften und Verbandspartnern von Genossenschaften ein, der auf Nachhaltigkeit, Gemeinwohl, die Nutzung gemeinschaftlicher Ressourcen oder Solidarität abzielt.

6. Politische Initiativen und Räume für neue genossenschaftliche Aktivitäten

Eine Zusammenstellung bisheriger öffentlicher Maßnahmen, vor allem auch in der Corona-Krise, bringt Licht in den aktuellen Stand der Umsetzung von kooperativen und Gemeinwohllansätzen und bereitet die Basis für Analysen, in welchen Bereichen Platz für neue Entwicklungen entsteht.

7. Berücksichtigung von Diversity

Kooperative Organisationen berücksichtigen häufig in besonderem Ausmaß Interessen von Diversity und Minderheiten-Gruppen, was in der bisherigen Literatur noch viel zu gering reflektiert wurde.

8. Genossenschaftliche Konzeptionen von Wertschöpfung

In diesem Themenbereich hoffen wir auf Beiträge zu Monitoring, Controlling und Rechenschaftslegung sowie zur Berichterstattung über Gemeinwohl- und Fördereffekte, z.B. Förder-, Umwelt- und Sozialberichterstattung oder neue genossenschaftliche Anreiz-Beitragssysteme sowie deren Rahmenbedingungen.

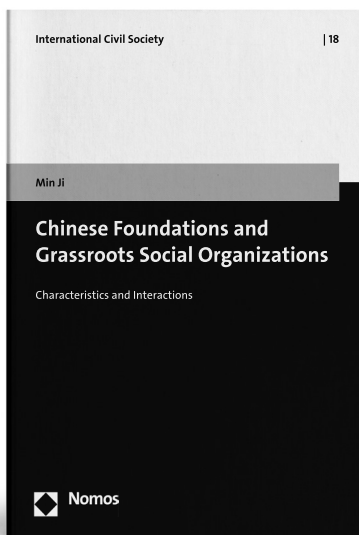
9. Digitale und Plattform-Genossenschaften

Es stellt sich die Frage, wie Genossenschaften erfolgreich in die oligopolisierten, internationalen Anbietermärkte eindringen können und welche Konsequenzen dies für Prosumenten-Genossenschaften, Arbeitsplätze, Datenschutz oder und Rechte an geistigem Eigentum bedeutet.

10. Genossenschaftliche Kommunikation und Veröffentlichungen

Unter diesem Punkt werden Einreichungen platziert, die sich mit IT-Instrumenten wie block chain, neuen Prozessabläufen wie in distributed co-operative organisations oder dem Ersatz von Steuerungsaufgaben durch Algorithmen beschäftigen, um Kosteneinsparpotentiale nutzbar zu machen.

Der Dritte Sektor in China



Chinese Foundations and Grassroots Social Organizations

Characteristics and Interactions

Von Dr. Min Ji

2021, 241 S., brosch., 49,- €

ISBN 978-3-8487-8072-3

(International Civil Society, Bd. 18)

In englischer Sprache

Die Autorin untersucht, wie und warum chinesische Stiftungen mit sozialen Basisorganisationen (SOs) interagieren. Neben gut dokumentierten empirischen Untersuchungen in China wird die Studie mit anekdotischen Belegen durchgeführt, die die Autorin über einen Zeitraum von zehn Jahren von 2008 bis 2019 sammelte, als die chinesischen Stiftungen ihre Interaktion mit anderen SOs begannen.

Die Ergebnisse zeigen, dass chinesische Stiftungen mit Basis-SOs auf sechs verschiedene Arten interagieren, nämlich über Spezialfonds, gemeinsames Fundraising, High-Engagement Grantmaking, Zuwendungen an Projekte, Zuwendungen an Organisationen und Zuwen-

dungen an Einzelpersonen. Allerdings deckt sich die Förderlogik chinesischer Stiftungen nicht mit den Bedürfnissen von gemeinnützigen Organisationen an der Basis, weil sie die Schwierigkeiten des jeweils anderen nicht vollständig verstehen und weil ihr Fokus und ihr Entwicklungsweg nicht dieselben sind, was zu weniger Interaktion führt.

Dieses Buch bietet neue und inspirierende Einblicke für WissenschaftlerInnen und Studenten des aufstrebenden und florierenden dritten Sektors in China. Es ist nicht nur für Wissenschaftler interessant, sondern spricht auch die Praktiker an, die in Chinas drittem Sektor arbeiten.

 Nomos
eLibrary nomos-elibrary.de

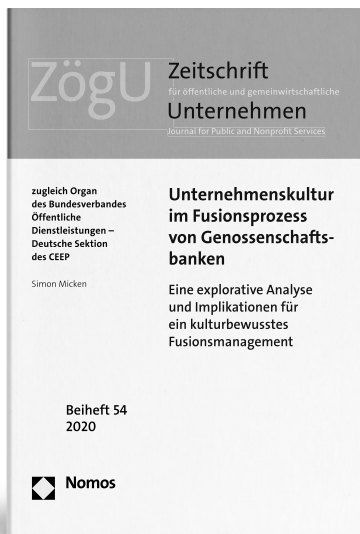
Bestellen Sie im Buchhandel oder
versandkostenfrei online unter [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de)

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos

Neue Perspektiven im Fusionsmanagement



Unternehmenskultur im Fusionsprozess von Genossenschaftsbanken

Eine explorative Analyse und
Implikationen für ein kulturbewusstes
Fusionsmanagement

ZögU Beiheft 54/2020

Von Simon J. Micken

2020, 95 S., brosch., 29,- €

(Sonderpreis für Bezieher der Zeitschrift im
Rahmen des Abonnements, 21,75 €)

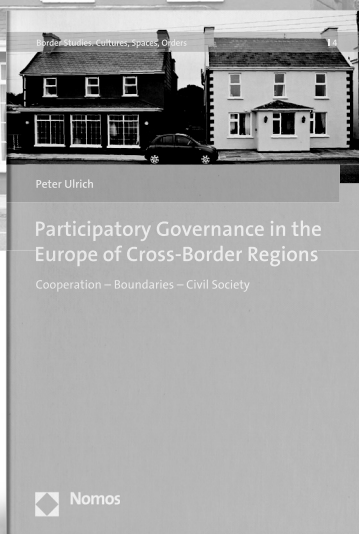
ISBN 978-3-8487-7799-0

Unternehmenskulturen werden im Rahmen von Fusionen eine besondere Bedeutung zugeschrieben. Dies ist insbesondere für Genossenschaftsbanken angesichts eines anhaltenden Konzentrationsprozesses auf der Primärbankenebene relevant. Aufbauend auf früheren Arbeiten zum Themenkomplex werden anhand eines Fallbeispiels und unter Verwendung explorativer Datenanalysen erste Zusammen-

hänge zwischen Kulturelementen und Fusionsprozessen, insbesondere in der Integrationsphase aufgedeckt. Neben den daraus ableitbaren Implikationen für ein kulturbewusstes Fusionsmanagement werden gleichzeitig die Möglichkeiten und Grenzen einer quantitativen Erfassung des Phänomens sowie die Eignung der verwendeten Messinstrumente diskutiert.



Grenzen ziehen in Zivilgesellschaften



Participatory Governance in the Europe of Cross-Border Regions

Cooperation – Boundaries – Civil Society

Von Dr. Peter Ulrich

2021, 689 S., brosch., 134,- €

ISBN 978-3-8487-4793-1

(*Border Studies. Cultures, Spaces, Orders, Bd. 4*)

In englischer Sprache

Die politikwissenschaftlich informierte Studie untersucht geopolitische und soziokulturelle Grenzziehungsprozesse im „Europa der Grenzregionen“ und den Einfluss auf zivilgesellschaftliche Partizipation und Governance in nationalen Peripherien. Mit einer ausgeprägteren bürgerschaftlichen Beteiligung an euroregionalen Institutionen und Politik wird die normative Hoffnung einer Demokratisie-

rung und Legitimation europäischer Politik in EU-Grenzregionen verknüpft. Am Beispiel der EU-Rechtsform des Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit werden die euroregionalen Institutionen Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino, Galizien-Nordportugal, Eurodistrict SaarMoselle und TransOderana tiefgründig analysiert und miteinander verglichen.

 Nomos
eLibrary nomos-elibrary.de

Bestellen Sie im Buchhandel oder
versandkostenfrei online unter [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de)
Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos

Gemeinwohl in der Analyse



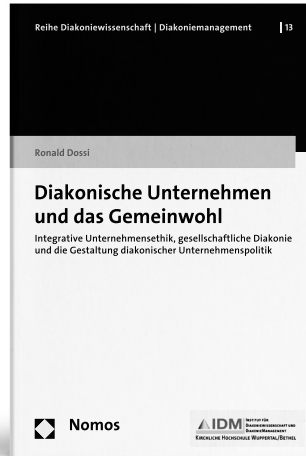
Der Grundversorger zwischen Wettbewerb und Gemeinwohl

Von RA Dr. Florian Warg

2019, 372 S., brosch., 98,- €

ISBN 978-3-8487-4965-2

(Schriftenreihe Institut für Energie- und Wettbewerbsrecht in der Kommunalen Wirtschaft e. V. (EWeRK) an der Humboldt-Universität zu Berlin, Bd. 62)



Diakonische Unternehmen und das Gemeinwohl

Integrative Unternehmensethik, gesellschaftliche Diakonie und die Gestaltung diakonischer Unternehmenspolitik

Von Dr. Ronald Dossi

2019, 264 S., brosch., 49,- €

ISBN 978-3-8487-5662-9

(Reihe Diakoniewissenschaft/ Diakonienmanagement, Bd. 13)

Kann der Grundversorger vor dem Hintergrund von zunehmendem Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten noch seinen Sinn und Zweck erfüllen? Dieser Frage will das Werk nachgehen, indem es neben einer Einordnung in den energierechtlichen, staats- und europarechtlichen Zusammenhang auch wettbewerbs- und regulierungstheoretische Fragen verfolgt.

Die Studie bestimmt das Verhältnis diakonischer Unternehmen zu Gesellschaft, Staat und Kirche christlich-theologisch und bleibt dabei zeitgemäß und glaubwürdig. Der Autor unternimmt eine Verhältnisbestimmung und entwickelt Geschäftsprinzipien für eine gesellschaftsdiakonische Unternehmenspolitik.

 Nomos
eLibrary nomos-elibrary.de

Bestellen Sie im Buchhandel oder
versandkostenfrei online unter [nomos-shop.de](https://www.nomos-shop.de)
Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer



Nomos